



Inngau-Trachtenfest in Hochstätt – Bericht und erste Bilder

Beitrag

Hochstätt (hö) – ***Hoch her ging es am Gaufestsonntag in Hochstätt in der Gemeinde Schechen und beim Bayerischen Inngau-Trachtenverband als Trachtlerinnen und Trachtler sowie Blasmusikanten sich ein Stelldichein zum 75. Geburtstag des Festvereins „Almarausch“ Hochstätt und zum 102. Gau-Trachtenfest des Bayerischen Inngau-Trachtenverbandes gaben. Ideales Wetter belohnte die umfangreichen Vorbereitungen mit einem reibungsfreien Ablauf beim Kirchenzug, beim Gottesdienst in Ziegelreuth, beim Mittagsfest im Festzelt und beim nachmittäglichen Festzug.***

„Vor drei Jahren waren wir letztmals bei einem Gaufest zusammen, seither haben wir eine neue Bundesregierung, einen neuen Trachtler-Landesvorsitzenden und auch ich bin neu – was aber blieb, das ist die Begeisterung dabei zu sein. So haben sich für heute wieder über 4.000 Trachtler angemeldet und beim Gaudirndldrahn am nächsten Sonntag sind es gar mehr Anmeldungen als vor Corona“ – so begann Gauvorstand Pankraz Perfler seine Begrüßung auf dem schön hergerichteten Feldaltar. Sein besonderer Dank galt dem Festverein und der Gemeinde für die in kurzer Zeit gemeisterten Vorbereitungen, aber auch den Trachtenvereinen von Ostermünchen und Nußdorf am Inn, denn deren Vorbereitungsleistungen konnten wegen der Corona-Absagen nicht gewürdigt werden. Im nächsten Jahr wird das Inngau-Trachtenfest in Pfaffenhofen sein, für 2024 ist Perfler noch auf der Suche nach einem Bewerber, dazu sagte er in seinem Aufruf: „Wer immer als Vorstand mittags zu mir im Festzelt kommt und sagt, er will das Gaufest übernehmen, dem gebe ich schon mal von mir eine Maß Bier!“.

Erstmals Gottesdienst in Ökumenischer Gemeinschaft

Der Gottesdienst wurde in bewährter Weise vom Kirchenchor Hochstätt und von der Festmusikkapelle Hochstätt gestaltet. Erstmals gefeiert wurde dieser in ökumenischer Gemeinschaft und in harmonischer Ergänzung vom katholischen Pfarrer Herbert Aneder vom Pfarrverband Pfaffenhofen und vom Evangelischen Pfarrer Richard Graupner aus Großkarolinenfeld. Auf die eingangs scherzhaften Worte von Pfarrer Aneder „Er ist Trachtler, ich nicht, aber er ist Preuße und ich bin Bayer“ antwortete der Evangelische Geistliche, der seine Lederhose unter dem Talar trug und im Rahmen der Ehrentänze auch den Haushamer Plattler zeigen wollte mit den Worten: „Heute und hier

sind wir eine Gemeinschaft, selbst stamme ich aus Sachsen, habe in Tutzing Freundschaft mit dem Historischen Trachtenverein geschlossen und bin mit meiner Familie ganz in der bayerischen Brauchtumpflege aufgegangen. Wer sich in eine Gemeinschaft einbringen will, der soll auch um Herrgottswillen aufgenommen werden“. Beide Geistlichen betonten die unzertrennliche Verbundenheit von Tracht und Glaube und sie sagten: „Das Geistliche ist die zweite Heimat, die Tracht hierzu ist von Jesus Christus geschneidert.“

Lob von Festleitung, Bürgermeister und Landrat

Nach dem Gottesdienst und der Bayernhymne bedankten sich die drei Festleiter Katharina Schildhauer, Christoph Gruber und Vitus Altendorfer auch im Namen von Vorstand Alfons Altendorfer bei Alt und Jung und bei der ganzen Dorfgemeinschaft für deren Zusammenhelfen in den letzten Monaten. Bürgermeister Stefan Adam von der Gemeinde Schechen dankte für die Riesenarbeit der Hochstätter und lud bereits für das nächste Jahr wieder in seine Gemeinde ein, denn das Inngau-Gaufest 2023 findet beim Trachtenverein Pfaffenhofen wieder in seiner Gemeinde statt. „Hut ab vor Eurem Mut, Eurer Kraft und vor Eurer Jugend. Vor wenigen Tagen wardt Ihr Trachtler bereit für den Empfang der G7-Staatsgäste in München, Ihr macht das nicht oberflächlich, sondern weil Ihr Eure Tracht mit gestandenen Werten und in christlicher Verbundenheit trägt. Dafür danken wir Euch“ – so Landrat Otto Lederer vom Landkreis Rosenheim.

Ehrentänze im Festzelt

Es ist gute Tradition, dass während der Mittagszeit blasmusikalische und trachtlerische Darbietungen auf der Bühne inmitten des 4.500 Plätzen bietenden Festzeltes sind. Dabei zeigten sich unter anderem der Festverein mit dem Auftanz der Kinder, mit der Jugend und den Aktiven sowie die Aktivengruppen von Pfaffenhofen, Vogtareuth, Emmering, Rott, Pang und Raubling (Patenverein) sowie die Mitglieder der Gaujugend- und Gaugruppe.

Ehrengäste aus Politik, Brauchtum, Bayern und Tirol

Gauvorstand Pankraz Perfler freute sich über den starken Besuch von Ehrengästen, so begrüßte er unter anderem neben Landrat Otto Lederer den stellvertretenden Landrat von Rottal-Inn Werner Schießl, den stellvertretenden Landrat von Ebersberg Georg Reizberger, die Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die Landtagsabgeordneten Klaus Stöttner, Thomas Huber, die Bezirkstagsabgeordneten Sepp Hofer und Sebastian Friesinger, der zugleich als Landesvorsitzender zusammen mit Ehrenlandesvorsitzenden Adolf Dinglreiter den Bayernbund vertrat. Der Bayerische Trachtenverband war mit seinem Landesvorsitzenden Günter Frey und mit der stellvertretenden Vorsitzenden von der Bayerischen Trachtenjugend Steffi Perfler vertreten. Weitere Repräsentanten kamen vom Chiemgau-Alpenverband, vom Gauverband I, vom Oberen Lechgau und vom Gauverband Oberpfalz. Für den Bezirk Oberbayern war der neue Volksmusikpfleger Leonhard Meixner zugegen. Das Land Tirol war vertreten durch Markus Nachtschatten (Obmann vom Unterinntaler Trachtenverband) und durch Alexander Schatz (Obmann des Tiroler Landestrachtenverbandes). Ein besonderer Willkommensgruß des Inngautrachtenverbandes galt seinen Ehrenmitgliedern Rosi Spiel, Schorsch Schinnagl, Thomas Fischbacher, Richard Bonnetsmüller und Anneliese Weinzierl, ihrem Mann und Gau-Ehrenvorsitzenden Walter Weinzierl galten die besten Genesungswünsche.

Weiß-Blauer Himmel herrschte am Nachmittag beim Festzug durch den geschmückten Ort, dabei bereicherten die Festwägen und Festkutschen mit ihren Pferden das eh schon heitere und

farbenprächtige Bild der Trachtler und Blasmusikanten. Die nächsten Veranstaltungen sind am heutigen Montag das Kesselfleischessen, am Freitag das Weinfest, am Samstag das „Brettel-Spitzen-Kabarett (mit Vorverkauf) und am nächsten Sonntag das Gaudirindldrahn.

Foto/s: Hötzelsperger – Eindrücke vom Festsonntag beim Inngau-Trachtenfest in Hochstätt.

Weitere Informationen: www.gaufest2022.de

[Weitere Bilder-Impressionen \(großer Bilderbogen vom Festgottesdienst\) finden Sie hier.](#)
[Einen Bilderbogen vom Festzug am Nachmittag finden Sie hier.](#)























BIKE SALE



bikePARK
SAMERBERG



1.490 EURO
STATT 2.600 EURO

SOLO A50

Kategorie
1. Leitartikel





Schlagworte

1. Bayern
2. Hochstätt
3. Inngau
4. München-Oberbayern
5. Rosenheim
6. Schechen